



Fußball hat in Namibia bei den Kindern einen hohen Stellenwert.

Hilfe für Namibia

„Die Westfalen packen es wieder an!“

Die erste FIFA-Fußballweltmeisterschaft auf dem afrikanischen Kontinent hat der Welt gezeigt, wie begeisterungsfähig die Menschen in Afrika für den Fußball sind. Doch man stelle sich vor, dass der aktive Fußball oft schon daran scheitert, dass Bälle, Sportschuhe und auch Trikots fehlen. Das will der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) ändern und sammelt erneut Fußballschuhe und Sportutensilien für die Partner in Namibia.

Seit 1995 pflegt der FLVW eine enge Partnerschaft mit Namibia und unterstützt die Entwicklung im Jugendfußball des Landes. Der für den Sport zuständige Direktor des Ministeriums in Namibia, Dr. Veii, brachte anlässlich eines Gespräches die Bedeutung der Beziehung und Unterstützung durch den FLVW auf den Punkt: „Die Förderung des Jugendfußballs in Namibia ist eine Investition in den Frieden!“

Gut erhaltene Schuhe sammeln, nicht entsorgen

Deshalb startet der FLVW erneut eine Sammelaktion für Namibia. „Wir hoffen, unser Vorhaben stößt bei den



Schulen und Vereinen auf offene Ohren“, bittet FLVW-Präsident Hermann Korfmacher um aktive Mithilfe. Die Bitte: Sammeln, nicht entsorgen!

In den FLVW-Kreisen wurden Sammelstellen eingerichtet, bei denen die Materialien abgegeben werden können. Also: Ausrangierte Sportmaterialien wie Sportschuhe, Trikotsätze einsammeln und für die Aktion „Hilfe für Namibia – Die Westfalen packen es wieder an!“ zur Verfügung stellen!

Wichtig bei der Sammlung der Fußballschuhe und weiterer Materialien:

- Die Fußballschuhe und Trikots müssen in heilem und sauberem Zustand sein.
- Für die Sortierung bitte die Schuhe paarweise zusammenknoten.
- Die Kiste mit dem Vereinsnamen/Schulnamen, Ansprechpartner und der Adresse beschriften.

Die Verteilung der Sportmaterialien in Namibia erfolgt über das zuständige Ministry of Youth, National Service, Sport and Culture in Namibia und die Deutsche Botschaft in Windhoek.

Vereine des Fußballkreises Münster-Warendorf, die sich an der Namibia-Aktion beteiligen möchten, melden sich bitte möglichst umgehend bei Klaus-Peter Ottlik. Der Kreisjugendausschuss hofft, dass sich möglichst zahlreiche Clubs für die Fußballjugend in Namibia engagieren.